

GRATIS FÜR SIE!
Ausgabe 3/2023
16. Jahrgang

WALTROPER SENIOREN

aktuell

Zeitschrift des Seniorenbeirates der Stadt Waltrop

Grußwort des Bürgermeisters	S. 1
Nachrichten aus der Redaktion	S. 2
Neues vom Seniorenbeirat..	S. 3
Rückblick – Ausblicke	S. 4
Lebenslinie – Jahreswechsel	S. 5
Neues aus dem Seniorenbeirat	S. 6
Gemeinsam Zeit verbringen.....	S. 8
Bushaltestellen	S. 9
Stoffstückchen	S. 10
Konzept zur mehr sozialer Gerechtigkeit	S. 12
Der LADEN	S. 14
Kein sicheres Dach	S. 16
Weihnachtsgeschichte und Krippe St. Laurentiusstift..	S. 17
Krippenfiguren	S. 19
Drei Wünsche	S. 20
Hausnotruf	S. 22
Antirost.....	S. 24
Künstliche Intelligenz.....	S. 25
Impressum + Termine	S. 26
Von der Scala zum Majestic, nichts ist ewig	S. 28
Baldeneysee	S. 32
Schilda	S. 34

www.seniorenbeirat-waltrop.de • seniorenbeirat@waltrop.de

Aus der Tätigkeit des Seniorenbeirats

Liebe Waltroperinnen und Waltroper,
liebe Seniorinnen und Senioren,

ich freue mich, auch in diesem Jahr wieder einige Worte für die aktuelle Ausgabe von „Senioren aktuell“ beisteuern zu dürfen. Diese Zeitschrift ist ein wertvolles Bindeglied zwischen den Generationen und ein toller Begleiter für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger – das merkt man nicht zuletzt daran, dass die Zeitschrift „Senioren aktuell“ meist schneller vergriffen ist als die sprichwörtlichen „warmen Semmeln“. Auch diese Weihnachtsgabe von „Senioren aktuell“ versorgt Sie wieder mit wichtigen Informationen über das Leben in und um Waltrop, mit inspirierenden Geschichten und nützlichen Tipps, die dazu beitragen, das Leben im Alter so angenehm und erfüllend wie möglich zu gestalten.

Die Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt – und das erlebe ich selbst immer wieder bei diversen Veranstaltungen wie dem Senioren-Kino, bei Gremien-Sitzungen, aber auch bei vielen persönlichen Begegnungen im Alltag – haben einen reichen Erfahrungsschatz und eine Fülle von Geschichten zu erzählen. Diese Zeitschrift bietet eine Plattform, um dieses kostbare Wissen zu teilen und die Vielfalt der Lebenserfahrungen zu würdigen. Wir alle können viel von Ihren Lebensweisheiten und Erfahrungen lernen!



Ich ermutige Sie, weiter so aktiv am Leben teilzunehmen, sich weiter so einzubringen und als Wertvoller und geschätzter Teil der Stadtgesellschaft Ihren Teil beizutragen – auch mit und in der Zeitschrift „Senioren aktuell“.

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Liebe und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, eine frohe Adventszeit und einen ruhigen, gleichzeitig freudigen Endspurt im Jahr 2023!

Herzliche Grüße
Ihr und Euer

Marcel Mittelbach
Bürgermeister

„Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe, wenn es darauf ankommt.

Ines & Frank Schulte
Kukelke 20, 45731 Waltrop
Tel. 02309 3356
schulte@provinzial.de

PROVINZIAL 

Nachrichten aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

die seit 2006 bestehende Waltroper Seniorenzeitung, die offizielle Zeitschrift des Seniorenbeirats der Stadt Waltrop hat auch für 2023 wieder 3 Ausgaben (April, September und Dezember) herausgebracht. Erfreulicherweise ist unser Redaktionsteam größer geworden: Christiane Rupieper und Dr. Jörg Ellerbrock.

Aufruf zur Übernahme des Postens der Schriftleitung

Im Protokoll der letzten Sitzung des Seniorenbeirats vom 18.9.2023 steht: „Aufgrund seines Gesundheitszustands möchte Herr Holtkamp die Schriftleitung ab 2024 an eine andere Person in der Redaktion abgeben. Herr Schmolders (der Vorsitzende) schlägt daraufhin vor, in der nächsten Ausgabe von „Senioren aktuell“ einen Aufruf für diesen Posten zu schreiben.“

Wer Interesse an der Schriftleitung der beliebten Waltroper Seniorenzeitung hat, kann sich bei mir melden und in die Redaktion aufgenommen werden. Eine eingehende Einarbeitung in die Aufgaben sichere ich zu. Eugen Holtkamp, Redaktionsleitung (weitere Mitarbeiter/-innen siehe Impressum)

PS: Wer kein gedrucktes Exemplar unserer Seniorenzeitung bekommen konnte, kann bei der Landesseniorenvertretung NRW online alle unsere Beiträge lesen: <https://lsv-nrw.de/mitgliederzeitungen>

*Ein herzliches Dankeschön
an alle, die uns
durch ihre Werbung
in diesem Heft
finanziell unterstützt haben.*




Seniorenbeirat
DER STADT WALTROP

Aus der Tätigkeit des Seniorenbeirats

Rückblick – Ausblicke

Wir haben uns schrittweise an ein Leben mit diesem zusätzlichen Virus gewöhnt.

Woran wir uns aber nicht gewöhnen ist, ein Leben mit einem Krieg in Europa und im Nahen Osten.

Viele weitere, weltweite Krisenherde, wie beispielsweise der Konflikt Chinas mit Taiwan, belasten die weltwirtschaftliche Entwicklung und sorgen für große Unsicherheiten.

Viele Entwicklungen in der Welt können wir kaum beeinflussen. Unsere eigene Entwicklung jedoch sehr wohl.

Darauf muss der Fokus im kommenden Jahr verstärkt ausgerichtet werden und wir müssen alle gemeinsam daran arbeiten.

Wir suchen in den Arbeitskreisen neue Mitwirker, Menschen, die gerne mit Menschen zusammen etwas gemeinsam schaffen möchten. Sei es eine neue Webseite, welche bereits seit Monaten in Arbeit ist oder die Pflege dieser Webseite über die nächsten Jahre hinaus. Wer Zeit, Lust und Freude daran hat, möchte sich bitte bei uns melden: schmolders.sbr@gmail.com oder bei unserem nächsten Treffen: Montag, 08.1.24 17.00 Uhr Arbeitskreis 3 – Am Dritten Ort (VHS) sich einfinden.

Es ist immer Zeit, eine Neuausrichtung zu erfahren und wir bemühen uns im Team neue Mitglie-

der in der Redaktion für diese Zeitung zu finden. Spaß an Kommunikation, interessante Beiträge – für die Senioren in Waltrop auf den Weg zu bringen. Bitte lasst es uns wissen, was können wir verbessern und wohin soll der Weg in die Zukunft gehen, ... Es muss immer neue Inspirationen in ein bestehendes Team gegeben werden, um auch weiterhin für unsere Leser das Beste zu liefern. Auch hier bitten wir um Kontaktaufnahme per Mail (eugen.holtkamp@gmx.de) oder kommt doch einfach zu dem Redaktionstreffen der Waltroper Seniorenzeitung – 12. Januar 2024. 16 Uhr, VHS).

Eine erholsame Weihnachtszeit und uns allen ein frohes und gesundes Jahr 2024 mit all seinen neuen Herausforderungen!

Euer Redaktionsteam



REISEN | TAPAS | CAFE | AMBIENTE

Rösterstr. 8 • Am Kiepenkerl • 45731 Waltrop
Telefon: 02309 - 22 98 • www.fernwehlounge.de

Bäckerei Strunk
Husemannstr. 1 (Im Hirschkamp)
45731 Waltrop
Telefon: 02309 / 2892

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 6:00 – 18:30 Uhr
Samstag 6:00 – 13:00 Uhr



Sonntags 7:00 – 11:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr

© Igor Strukov - stock.adobe.com

Lebenslinie – Jahreswechsel

Die ersten Stunden im neuen Jahr, wenn alles noch blank, klar und still ist, sind reserviert.

Nicht gleich weitermachen, den Abwasch noch ein bisschen stehen lassen, das Radio ausgeschaltet. Ich hole ein Buch hervor, ein besonderes Buch – in Leder gebunden.

Am Anfang stehen Fragen, vor Jahren notiert, immer noch spannend:

Was ist mir wichtig? Welche drei Wünsche würde ich der Fee nennen, wenn sie denn käme? Was möchte ich über mein Leben sagen können? Was bedeutet mir Gott? Was würde ich nie tun? Welches ist mein liebster Ort, wo fühle ich mich geboren? Wenn mir jemand alle Macht gäbe, was würde ich als Erstes ändern? Welches Lied, welches Bild, welcher Film berührt mich?

Einmal im Jahr nehme ich mir Zeit, Antworten zu suchen. Einmal im Jahr über die Alltagsgeschäfte hinausdenken. Es ist so etwas wie eine Zwischenbilanz, eine Standortbestimmung. Möglichst konkret, keine Allgemeinplätze.

Manches ähnelt sich von Jahr zu Jahr, entwickelt, verdichtet sich, wird zu einer roten Linie, einer Lebenslinie.

Es ist nicht mehr als ein Versuch: Auf den Punkt bringen, was mein Leben im Augenblick ausmacht. Und irgendwann freue ich mich vielleicht daran, zurückschauen zu können. Was war mir mal wichtig? Wie habe ich mich verändert?

Einmal im Jahr anhalten und mich fragen. Schauen, was wesentlich ist.

Und weiterleben.

(Susanne Niemeyer)



BOCKELBRINK • DEHN • BOLDIN

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER



Neuer Weg 11
D - 45731 Waltrop
Telefon: 02309/911000

Email: Jochen@Bockelbrink-law.com
Boris@Boldin.eu
FD@FD-Law.de

Web: www.bockelbrink-law.com
www.boldin.eu
www.fd-law.de

Aus der Tätigkeit des Seniorenbeirats

Neues vom Seniorenbeirat

Eugen Holtkamp

Die letzten beiden öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirats vom 18.9.2023 in der Stadthalle und vom 6.11. im Rathaus leitete der Vorsitzende Michael Schmolders unter der Anwesenheit des Bürgermeisters Marcel Mittelbach.

Unter anderem folgende Punkte wurden angesprochen:

- Frau Sebrantke als neue Dezernatsleiterin (Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen) stellte sich dem Seniorenbeirat vor.
- Sachstandberichte zu den letzten Anträgen (Friedhofskarren, Bushaltestellen, Kopfsteinpflaster Hochstraße)
- Berichte aus den Arbeitskreisen (z. B. gelungene Wiederbelebung des Seniorenkinos – Geplante Vorträge zur Vorsorgevollmacht, von Augenärztin bzw, Waltroper Krankenhaus)
- Informationssammlung zum Anrufsammeltaxi usw.
- Bericht zur Seniorenzeitung: Die im September herausgekommene 2. Ausgabe von „Waltroper Senioren aktuell“ ist wieder gut in der Bevölkerung angenommen worden. Die Redaktion ist um Christiane Rupieper und Dr. Jörg Ellerbrock erweitert worden. Der Redaktionsleiter Eugen Holtkamp möchte aus gesundheitlichen und al-

tersbedingten Gründen 2024 einen Wechsel herbeiführen.

- Auch die Homepage des Seniorenbeirats wird ganz neu gestaltet. Die letzten Jahre wurde sie allein von Eugen Holtkamp geleitet. 2023 haben Günter Loske und Michael Schmolders die Federführung übernommen. Bis zum Anlauf der neuen Homepage 2024 werden die drei genannten Personen die bisherige Homepage betreuen.
- Der Seniorentreff wird jetzt auch an jedem 2. Samstag im Monat vom Behindertenbeirat belegt.
- Neu dabei für die Taschengeldbörse ist Herr Pühs. Weitere Hilfe ist erwünscht.
- Der Bürgermeister berichtete u.a. von der Vergabe der Wasserkonzession, dem Zustand der Straßen, der Unterbringung der Flüchtlinge, dem Wettbewerb zum Innenstadtkonzept.

Wir sind für Sie da ...
... mit Rat und Tat.

APOTHEKE
AM MARKT

Apotheker Axel Wintzer e.K.
Am Moselbach 11 a, 45731 Waltrop, Tel.: 74101
www.apotheke-am-markt-waltrop.de

SÜD APOTHEKE

Ihr Partner für die Bereiche

- ▶ Gesundheit
- ▶ Arzneimittel
- ▶ Wellness
- ▶ Hilfsmittel

Mittwoch-Nachmittag geöffnet !!!

Apotheker Oliver Parwulski

Giesbertstr. 1, 45731 Waltrop
Tel: 02309-91387 / Fax: 02309-91388
E-Mail: info@sued-apotheke.de
www.sued-apotheke.de



RehaTech
Aravantinos

Tel. 02309-9353290
Sanitätshaus RehaTech Aravantinos e. K.
Im Wirrigen 30
45731 Waltrop
www.rehatech24.de
info@rehatech24.de

 **SALJOL**

Quelle: www.saljol.de



 **02309-2451**

KALABA
Bestattungen

EWIG ruhen
im Schoß der Natur.
Kalaba.
Bestattungstradition seit 1948

**Im Trauerfall an Ihrer Seite
Immer - Versprochen**

Allgemeine Informationen

„Gemeinsam Zeit verbringen und gestalten“

Hobbys, gemeinsame Aktivitäten und soziale Kontakte machen glücklich, zufrieden und wirken sich positiv auf die Gesundheit aus. Das besagen nicht nur Studien, sondern wir erfahren dies am eigenen Beispiel, wenn wir in unserer Freizeit regelmäßig Aktivitäten nachgehen – sei es der Yogakurs bis ins hohe Alter oder gleich mehrere Mitgliedschaften in Sportvereinen. Jung und Alt sind oft und gern aktiv. Doch wir kennen auch die Momente, wie einseitig und manchmal auch einsam ein Alltag sein kann, wenn es keine Gelegenheit für Aktivitäten in der Freizeit gibt. Die Gründe hierfür können vielfältig sein...

Gemeinsam wollen wir bei einer Veranstaltung Ideen für die Freizeitgestaltung aufzeigen. Unter dem Motto „Welche Angebote gibt es in Waltrop und wie kann ich hier meine Freizeit verbringen?“ laden wir herzlich zum Besuch ein.

Sie können wie bei einer „Freizeitmesse“ einfach „stöbern“ und sich unverbindlich an den einzelnen Ständen informieren. Vielleicht gibt es ja ein Freizeitangebot, das Sie noch nicht kennen...?

Ebenso herzlich eingeladen sind alle Personen und Institutionen, die sich und Ihre Freizeitideen vorstellen möchten und dafür Mitstreiter:innen suchen

Wann? Am 03.03.2024, 14 - 16 Uhr
Wo? VHS Waltrop, Ziegeleistraße 14,
45731 Waltrop, Raum 4

Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

Fragen bitte an Alexandra Wittor,
Altenhilfekoordination der Stadt Waltrop:
Telefon: 02309 930-310
E-Mail: alexandra.wittor@waltrop.de



Hell, freundlich, wohnlich:
**Hier möchte
ich alt werden!**

Altenheim
St. Peter



Betriebsträgerschaft
Westliche Caritas-Altenhilfe GmbH
Rottstraße 11
45711 Datteln

Hilberstraße 50
45731 Waltrop
Tel.: 02309 78479-0
Fax: 02309 78479-99
www.altenheim-stpeter.de

Bushaltestellen in Waltrop – es tut sich was!

Christiane Rupieper

Leider wurde aufgrund von Personalmangel die Begehung mit der Vestischen Straßenbahnen GmbH bezüglich der „maroden“ Bushaltestellen und dem Seniorenbeirat abgesagt.

Aber die gute Nachricht ist, es werden in 2024 insgesamt sechs Bushaltestellen aufgrund einer Förderung barrierefrei umgebaut.

Dieses sind sechs Haltestellen am Rathaus sowie am Krankenhaus, und wird über eine 100 % Förderung abgedeckt.

Bis 2028 sollen gemäß einer Vorgabe alle Bushaltestellen im Stadtgebiet eine barrierefreie Umgestaltung erhalten. Der Behindertenbeirat und der Seniorenbeirat werden bei der Planung mit einbezogen, welche Haltestellen vorrangig in den nächsten Jahren zu sanieren sind.



Weitere Informationen erfolgen je nach Planungsstand im nächsten Jahr!

Viele Fragen sind jedoch noch offen, werden Fahrradabstellmöglichkeiten mit eingeplant, ausreichend Sitzmöglichkeiten und auch der Regenschutz von drei Seiten sind nicht unwichtig!



Allgemeine Informationen

Ich stelle vor: Die Gruppe „Stoffstückchen“

Ursula Münzner

Patchwork ist unser Hobby.

Was ist eigentlich ein Hobby? Etwas, was man gerne macht, Zeit ganz für sich nehmen, private Auszeit, Entspannung, etwas, an dem man Freude hat, für das man brennt.

Unser Hobby ist das Nähen. Wir schneiden Stoffe auseinander und nähen sie wieder zusammen – das ist Patchwork.

Es entstehen allerlei praktische, sehr persönlich gestaltete Dinge für den eigenen Gebrauch oder als Geschenk für einen lieben Menschen.

Wir treffen uns mittwochs um 16 Uhr alle zwei Wochen im DRK-Heim. Um uns weiterzubilden, veranstalten wir regelmäßige Workshops. Neue Mitglieder sind willkommen und profitieren von unserem Können.

Gerne zeigen wir unsere Arbeiten in Ausstellungen, auf dem Museumsfest im Schiffshebewerk in Waltrop, in der Sparkasse Waltrop und an anderen Orten.



Unsere Gruppe bei der Arbeit

Zum anderen engagiert sich die Gruppe schon lange für das Projekt „Bildung schenken“ für Schüler der Secondary School in Rubale. Wir sind Teil des Fördervereins „Rubale_na_Waltrop. Der Verein koordiniert die Zusammenarbeit zwischen der Gesamtschule in Waltrop und der Secondary School in Tansania. Die Zusammenarbeit der beiden Schulen besteht seit mehr als 25 Jahren zum gegenseitigen Vorteil.

In jedem Jahr nähen wir 500 praktische Teile: Decken, Taschen, Kuscheltiere und vieles mehr. Jeweils zum Jahresende findet eine große Tombola statt. Dieses Mal beim SoVD, bei der Caritas, in der Marienkirche, der AWO und FitAb50. Mit dem Erlös aus der Tombola finanzieren wir guten Schülern und Schülerinnen der Secondary School eine weiterführende schulische Qualifikation oder Ausbildung. Auf diese Weise haben wir 23 Schüler und Schülerinnen finanziell gefördert.

In diesem Jahr findet eine große Verlosung auf dem Fest „Schule gegen Rassismus“ am 8.12.2023 in der Gesamtschule Waltrop statt.



Unser Tombolastand mit Preisen



KOMPETENZ IN IHRER NÄHE

**SCHUNK • RITTERSWÜRDEN
& KOLLEGEN**

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

Manfred Schunk
Ulrich Ritterswürden
Horst Böhlje
Sandra Stabenau

Kukelke 1
45731 Waltrop

Telefon: 0 23 09 / 93 79 53 - 0

Fax: 0 23 09 / 93 79 53 - 5

www.srp.ruhr
info@ra-schunk.de

Kreative Lösungen für
Print und Web.

WERBEAGENTUR BECK ✓

Wir sind ganz in Ihrer Nähe!

Münsterstraße 12
45711 Datteln
Telefon: 02363 - 361061
E-Mail: info@beck-werbeagentur.de



www.beck-werbeagentur.de

Besten Verkaufspreis

ermitteln lassen

Bausachverständige

zur Wertermittlung

Dipl. Jur. Silke Duis



DUIS
IMMOBILIEN

immobilien-duis.de

Allgemeine Informationen

Gemeinsam mit tragfähigem Konzept zu mehr sozialer Gerechtigkeit

Bericht von der gemeinsamen Veranstaltung am 03.11.2023 in der Stadthalle Waltrop

Mehrere Waltroper Organisationen (vom KiJuPa bis zum Seniorenbeirat und von den Kirchen bis zum DGB) hatten unter Federführung des AK-Soziales zu einem gemeinsamen Diskussionsabend eingeladen. Wir konnten dazu am vergangenen Freitagabend ca. 90 interessierte Bürger*innen begrüßen.

Die beteiligten sozialen Organisationen verbindet (angesichts der wachsenden sozialen Probleme) die Sorge um die Entwicklung unseres demokratischen Sozialstaates: Kinderarmut u. Altersarmut nehmen zu, Arbeitnehmer können von ihrem Niedriglohn die Familie nicht mehr ernähren, die Rente reicht nicht zum Leben und die Kluft zwischen Arm und Reich wächst kontinuierlich. In NRW sind ca. 1/4 der Kinder von Armut betroffen. Das prägt sie für ihr ganzes Leben! Über 9 Millionen Vollzeitbeschäftigte erhalten künftig unter 1.500 € Rente! Die Presse titelt dazu: „sozialer Sprengsatz“!

Mit diesen sozialen Problemen sind ganz konkrete Notlagen, Schicksale und Ängste verbunden. Viele Bürger verlieren darüber das Vertrauen in die demokratischen Parteien und in unseren Sozialstaat mit alarmierenden Folgen. Die Hans-Böckler-Stiftung kommt in einer ganz aktuellen Studie zu dem Ergebnis, dass Armut die Demokratie untergräbt.

Die Diskussionsrunde war mit unseren politischen Vertretern auf Landes- und Bundesebene sowie mit weiteren Expert*innen besetzt: Frank Schwabe (MdB, SPD), Jan Matzoll (MdL, Grüne), Christina Strohm und Dorothee Herzog von („Mein Grundeinkommen“, Berlin), Heike Moerland (Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe) und Juniorprof. Dr. Jonas Hagedorn (Uni Bochum). Josef Hovenjürgen (MdL, CDU) hat kurzfristig abgesagt, aber eine Einladung in den Landtag zur Diskussion mit „Fachleuten“ ausgesprochen.

Marcel Mittelbach (Bürgermeister) lobte in seinem



Grußwort das große Engagement der Veranstalter. Und Lisa Fullert moderierte souverän die Diskussion unter Beteiligung des Publikums. Georg Enders von der BGE-Initiative stellte in einem professionellen Vortrag das „Waltroper BGE Konzept“ vor.

Das „Bedingungslose Grundeinkommen“ (BGE) ist ein Gesellschaftskonzept, das Lösungen für viele soziale und gesellschaftliche Probleme verspricht, von der Kinderarmut über die Niedriglohn-Problematik, bis hin zur Altersarmut. Es bietet allen Bürger*innen (vom Kind bis zur Rentnerin) eine finanzielle Grundversicherung, bewahrt damit vor existenziellen Notlagen und ermöglicht ein selbstbestimmteres, zufriedeneres Leben in relativer sozialer Sicherheit.

Ein sozial gerecht ausgestaltetes BGE würde die Chancengerechtigkeit fördern und hätte (in Verbindung mit steuerlichen Veränderungen) das Potential, die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich zu verringern. Es böte zudem eine Perspektive für den (durch Digitalisierung und Automatisierung) zu erwartenden Abbau von Arbeitsplätzen, und es könnte auch unser Rentensystem vor dem absehbaren Zusammenbruch bewahren.

Georg Enders machte deutlich, dass ca. 90 % der Bürger (Arbeitnehmer wie Rentner) mehr Geld in der Tasche hätten. Und er belegt, dass sich das BGE (trotz der enormen Kosten) nach allen Berechnungen zu 75% selber tragen würde. Dies bestätigten auch die Vertreterinnen von „Mein Grundeinkommen“, die eine entsprechende Untersuchung durch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Auftrag gegeben hatten. Die voraussichtlich fehlenden

Allgemeine Informationen

25% ließen sich auf vielen verschiedenen Wegen generieren, z.B. durch höhere Umweltabgaben oder die Besteuerung von Finanztransaktionen.

Die Wirkungen eines BGE sind in den letzten Jahren in verschiedenen Projekten weltweit mit völlig unterschiedlichen aber überwiegend positiven Bewertungen untersucht worden.

„Mein Grundeinkommen“ hat inzwischen über 1500 Grundeinkommen an Bürger*innen vergeben. Frau Strohm und Frau Herzog begleiten die Bezieher*innen persönlich und berichten von ermutigenden positiven Wirkungen. Inzwischen wird das Projekt auch wissenschaftlich begleitet.

Mark Rosendahl (DGB, Region Emscher-Lippe) äußerte sich anerkennend über das „Waltroper Konzept“ und hob hervor, dass es selbstkritisch auch die noch ungeklärten Fragen anspricht. Frank Schwabe äußerte sich eher zurückhaltend, und Jan Matzoll bewertete das BGE eher positiv. Beide Politiker halten weitere Infos und Diskussionen sowie auch Maßnahmen gegen die wachsenden sozialen Spannungen für dringend erforderlich.

Peter Hirsch vom Waltroper „Laden“, schilderte bewegende Erlebnisse und belegte mit Zahlen, dass die Bedürftigkeit und die Nachfrage stark angestiegen sind und der „Laden“ (wie auch andere soziale Einrichtungen) an seine finanzielle und personelle Grenze stößt. Er äußerte die Hoffnung, dass ein BGE viele menschliche Schicksale verhindern und die zunehmenden Belastungen der sozialen Einrichtungen verringern könnte.

Die Experten in der Diskussionsrunde (Frau Moerland, Juniorprof. Hagedorn, Frau Strom und Frau

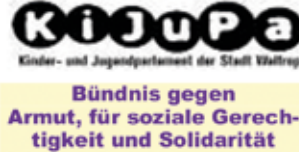
Herzog) waren sich einig, dass angesichts der vorhandenen Schieflagen eine „Umverteilung“, hin zu mehr sozialer Gerechtigkeit erforderlich ist – im Interesse der betroffenen Menschen und um einer weiteren Spaltung der Gesellschaft zu begegnen.

Die beiden Vertreter*innen des AK-Soziales, Magdalena Wegener (Caritasverband Ostvest e.V.) und Klaus Harde (GEW/DGB Waltrop) resümierten in ihrem Schlusswort, dass angesichts der seit Jahren stetig wachsenden Probleme die bisher ergriffenen Maßnahmen offensichtlich bei weitem nicht ausreichen: „Die Aufgabe, vor der ‚die Politik‘ steht, ist gewaltig und eine gerechtere Gesellschaft daher nur in gemeinsamer parteiübergreifender Anstrengungen aller demokratischen Kräfte zu erreichen.“ Sie appellierten an die demokratischen Parteien, angesichts Millionen betroffener Bürger, Kinder, Familien, alte Menschen, sowie der Gefahren für unsere Demokratie und den sozialen Frieden die parteipolitischen Interessen hintanzustellen und gemeinsam zu handeln – bevor die Folgen nicht mehr beherrschbar sind.

Zum Schluss der Veranstaltung danken Magdalena Wegener und Klaus Harde allen beteiligten Organisationen für ihre Mitwirkung. Die Durchführung der Veranstaltung konnte nur mit der finanziellen Unterstützung durch „Demokratie Leben“ geleistet werden. Auch dafür ein herzlicher Dank! Eine Anerkennung gebührt auch noch dem KiJuPa und der GEW für ihre plakativen Beiträge zu Kinderarmut und Bildungsgerechtigkeit sowie den verschiedenen Organisationen für ihre Info-Stände im Foyer der Stadthalle.

Für den Arbeitskreis soziales

Magdalena Wegener und Klaus Harde



Federführung: Caritas Waltrop, Dorf Müllerstr. 8, 45731 Waltrop, Tel.: 02309/957070, e-mail: m.wegener@caritas-ostvest.de
Organisation i. A. d. AK-Soziales: Klaus Harde, Steinstr. 24, 45731 Waltrop, Tel.: 02309/71798, e-mail: klausharde@web.de

Allgemeine Informationen

Ein Jahr Ladenleitung!

Der Laden Waltrop zwischen Coronapandemie und Ukrainekrieg

Von: Karl-Peter Hirsch DER LADEN Waltrop (Ladenleitung)



- Im Februar 2022 fand im Laden Waltrop ein Wechsel in der Ladenleitung statt. Aufgrund einer bevorstehenden Augenoperation der Ladenleitung Heiner Fehlker wurde ich zunächst kommissarisch mit der Leitung betraut. Nach reiflicher Überlegung und auf eigenem Wunsch von Herrn Fehlker, der sich aus der Ladenleitung zurückziehen wollte, sowie in Abstimmung mit den Mitarbeitern erfolgte eine finale Übergabe der Leitung im Rahmen des Sommerfestes am 08.08.2022.
- Ich möchte mich vorab bei meinem Vorgänger Heiner Fehlker für das in mich gesetzte Vertrauen und die auch weiterhin tatkräftige Unterstützung bedanken. In den zurückliegenden Monaten gab es eine Anzahl von Herausforderungen, denen die Ladenmitarbeiterinnen und die Ladenleitung sich stellen mussten. Nachgehend können wir sagen, dass wir die Herausforderungen jedoch hervorragend als Team und in Teamarbeit gemeistert haben.
- Während der Pandemie konnte der Lebensmittel-/Hygieneartikelverkauf nur unter Impfnachweis-Überprüfung und Maskenpflicht erfolgen. Hier wurde zunächst ein reiner Waren-Taschenverkauf durchgeführt. Nach Lockerung der Maßnahmen konnte dann wieder in den freien Warenverkauf zurückgekehrt werden, jedoch nur mit eingeschränkter Personenanzahl von maximal 10 Kunden und 8-10 Mitarbeitern in den Verkaufsräumen und zeitweise noch unter Maskenpflicht. Hierbei kam es dann an den Verkaufstagen vor dem Geschäft zu längeren Wartezeiten und Warteschlangen. Ein Café- sowie der Secondhandbetrieb fanden in dieser Zeit nicht statt. Nach Auflösung der Corona-Auflagen konnte dann endlich wieder ein geregelter freier Verkauf ohne weitere Einschränkungen sowohl im Lebensmittel-/Hygieneartikel- als auch im Secondhandverkauf durchgeführt werden. Der Cafébetrieb blieb jedoch weiterhin geschlossen.
- Ab April/ Mai 2022 wurden die ersten Einflüsse durch den Ukrainekrieg deutlich merkbar. Die ursprüngliche Kundenanzahl pro Verkaufstag von ca. 80 Kunden stieg je Monat um ca. 10 Kunden an. Der bisherige Höhepunkt war im März 2023 mit 220 Kunden je Verkaufstag erreicht. Zurzeit pendelt sich die Kundenzahl bei ca. 195 - 205 Kunden ein.
- Aufgrund der zahlreichen Flüchtlinge aus der Ukraine war es unerlässlich, Damen und Herren zu finden, die als Dolmetscher tätig wurden. Insgesamt hatten wir 7 Dolmetscher (-innen) beschäftigt. Hier nochmals ein besonderes Dankeschön an die uns unterstützenden Damen und Herren.
- Für die Gesamtzahl der gelisteten Kunden im Laden Waltrop bedeutet dies einen Anstieg von ca. 299 Familien (ca. 428 Erwachsene und 318 Kinder) auf nunmehr 467 Familien (ca. 633 Erwachsene und 422 Kinder).
- Durch die parallel steigenden Einkaufspreise für den Wareneinkauf haben wir einen finanziellen Aufwand der um nahezu 110 % in einem Kalenderjahr gestiegen ist. Lagen die Ausgaben für die Lebensmittel in 2022 bei ca. 4500 - 5000 / Monat, so haben wir in 2023 einen Aufwand anhaltend von ca. 9500-10500 / Monat. Dieser Bedarf konnte und kann nur durch Spenden, zusätzlich generierten Geldern aus dem Stärkungspakt NRW, umfangreicheren Secondhandverkäufen und Rücklagen generiert und aufgefangen werden.
- In der zweiten Jahreshälfte 2022 konnten wir auch wieder diverse Veranstaltungen wie: Mitarbeiter-Sommerfest, Schulartikel-Sonderverkauf,

Allgemeine Informationen

KIJUPA-Gemeinschaftsaktion, Tag der offenen Tür, Quartiersfest: Adamstrasse, Eine Million Kerzen-Gemeinschaftsaktion mit der Caritas Waltrop, Wunschbaum-Gemeinschaftsaktion mit der Stadt Waltrop etc. durchführen bzw. an diesen mitwirken.

- In 2023 konnten wir dann auch noch zusätzliche umfangreiche Veranstaltungen durchführen bzw. an diesen teilnehmen: Mitarbeiter-Frühjahrsfest, Schulkartell-Sonderverkauf, Quartiersfest: Alter Graben, Tag der offenen Tür. Weiterhin sind in 2023 noch geplant: KIJUPA-Gemeinschaftsaktion und Wunschbaumaktion.
- Ebenso konnten wir Anfang September 2023 den Cafébetrieb wieder aufnehmen, wodurch die Wartezeiten der Kunden überbrückt und ein wesentlich ruhigerer, gelassener Gesamtablauf im Verkauf festzustellen ist.
- Zurzeit ist noch unbestimmt, wie wir im kommenden Jahr den Warenverkauf durchführen können. Ggf. werden Anpassungsmaßnahmen erforderlich. Bei normalem Spendeneingang ohne weitere Unterstützung durch z.B. das Land NRW werden wir das Warensortiment deutlich reduzieren bzw. rationalisieren müssen. Ein Aufnahmestopp von Neukunden wie er z.B. in einigen Tafelbetrieben zurzeit schon durchgeführt wird, ist im Laden Waltrop derzeit nicht geplant. Maßgeblich beeinflussend für die weitere Entwicklung des Betriebes wird aber die Kundenanzahl sein.
- Dennoch auch hier noch einmal der Aufruf an alle Waltroper Bürger-innen (z.B. Senioren mit geringer Rente) die ggf. als Kunden für den Laden in Frage kommen, an den Ladenverkäufen teilzunehmen. Für die Erlangung eines Kundenausweises sprechen Sie bitte die Ladenleitung unter den ausgewiesenen Kontaktdaten an. Ich sichere Ihnen auch die bestmögliche Anonymität zu.
- Ebenfalls möchte ich nochmals betonen, dass auch unter den gegebenen erschwerten Bedingungen allen Ladenkunden eine gleiche Behand-

lung zugesichert wird. Im Laden gibt es keine Bevorzugung oder Benachteiligung von Personen oder Gruppen, egal welcher Nationalität, Religionsgemeinschaft, Sprache, Sexualität oder Ähnlichem, sie angehören. Ein freundlicher, netter Umgang mit allen, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen wollen, ist unser Credo, unsere Gesinnung. Allerdings müssen sich alle Kunden aber auch an die geltenden Laden-Regeln halten. Störenfriede sind bei uns nicht erwünscht und könnten bzw. werden vom Verkauf ausgeschlossen.

- Weiterhin haben wir auch zukünftig Bedarf an neuen Mitarbeitern z.B. für den Bereich der Warenannahme und dem Lebensmittelverkauf. Im Secondhandbereich sind wir derzeit personell gut und ausreichend aufgestellt.
- Ich möchte hier auch die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Waltroper Bürgern, den uns unterstützenden Institutionen und Spendern zu bedanken. Dies geschieht in meinem Namen, aber auch im Namen aller Mitarbeiter des Laden Waltrop.
- Ein besonderes Dankeschön von meiner Seite aber auch an alle Mitarbeiter-innen vom Laden für die erbrachten Leistungen und dem gezeigten vorbildlichen Einsatz.
- Auch unter den derzeit schwierigen Bedingungen blicken wir dennoch positiv in die Zukunft. Das Laden-Team wird auch 2024 und darüber hinaus mit dem notwendigen Einsatz und der Freude den Betrieb gewährleisten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme bzw. Unterstützung.
- In diesem Sinne ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

DER LADEN Waltrop,
Ladenleitung: Karl-Peter Hirsch
Dortmunder Straße 130
45731 Waltrop
Telefon: 0157-322671
Mail: Info@derladen-waltrop.de

Allgemeine Informationen

Ein sicheres Dach

Paul Reding

Jedem wünsche ich
ein sicheres Dach
über dem Kopf,
dazu fließige Hände und
keinen leeren Magen
Aber Hungerbäuche und
Müßiggang zerbrechen
sichere Dächer.

Jedem wünsche ich
eine schützende Bleibe
in freier Entfaltung und Frieden.
Aber dei Suche nach Gewinn
und die Lust auf Beute
pressen immer wieder
Tränen in schutzlose Augen.

Jedem wünsche ich
ein Leben, angefüllt mit
glücklichen Jahren,
in denen Güte den Sonderling
zum Bruder macht und die
Andersfarbige Schwester.

Doch Vorurteil und Neid
übertönen gemeinsame Lieder,
trennen wieder Herren
von Knechten.

Lange 
Pflege
Ihr Centrum für ambulante Dienste



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- zusätzliche Betreuungsleistungen
nach § 45b SGB XI
- Pflegeberatungsbesuche nach § 37 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Bereitschaftsdienst rund um die Uhr



02309-7879330



info@lange-pflege.de



www.lange-pflege.de



NNENSCHEN

Häusliche Alten- & Krankenpflege

24 Stunden Rufbereitschaft
für pflegerische Notfälle!

Bürozeiten:
Mo. - Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr

TELEFON
**02309
5055**



 Wißemann GmbH, Dortmunder Straße 111, 45731 Waltrop

Immer für Sie da!

- Vertragspartner aller Krankenkassen
- Grundpflege & Behandlungspflege
- Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten
- Qualitätssicherungsbesuche
- Hilfestellung bei allen Formalitäten
- Beratung zum Pflegebedarf
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Hausnotrufsystem
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Stundenweise Betreuung und Entlastungsleistungen in häuslicher Umgebung

www.pflegedienst-waltrop.de



Allgemeine Informationen

„Die Weihnachtsgeschichte“ *aus dem heiligen Evangelium nach Lukas*

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und

legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Lk2,1-14



Weihnachtskrippe von St. Laurentius-Stift (Krankenhaus) in Waltrop / Fotos: Franz Josef Bomert

Allgemeine Informationen



Josef



Jesuskind



Maria



Hirte



Engel



König



König



König

Allgemeine Informationen

3 Wünsche

Autor unbekannt

Ein kleiner Junge besuchte seinen Großvater und sah ihm zu, wie er die Krippenfiguren schnitzte. Der Junge schaute sie sich ganz intensiv an, und sie fingen an, für ihn zu leben. Da schaute er das Kind an und das Kind schaute ihn an. Plötzlich bekam er einen Schrecken, und die Tränen traten ihm in die Augen.

„Warum weinst du denn?“ fragte das Jesuskind.

„Weil ich dir nichts mitgebracht habe“, sagte der Junge.

„Ich will aber gerne etwas von dir haben“, entgegnete das Jesuskind.

Da wurde der Kleine rot vor Freude. »Ich will dir alles schenken, was ich habe«, stammelte er.

„Drei Sachen möchte ich von dir haben“, sagte das Jesuskind.

Da fiel ihm der Kleine ins Wort: „Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn, mein schönes Buch ...?“

„Nein“, entgegnete das Jesuskind, „das alles brauche ich nicht. Schenk mir deinen letzten Aufsatz.“

Da erschrak der Kleine. „Jesus“, stotterte er ganz verlegen ... und flüsterte: „Da hat doch der Lehrer ‚ungenügend‘ darunter geschrieben.“

„Eben deshalb will ich ihn haben“, antwortete das Jesuskind.

„Aber, warum denn?“ fragte der Junge.

„Du sollst mir immer das bringen, wo ‚ungenügend‘

darunter steht. Versprichst du mir das?“

„Sehr gern“, antwortete der Junge.

„Aber ich will noch ein zweites Geschenk von dir“, sagte das Jesuskind ... „deinen Milchbecher.“

„Aber den habe ich doch heute zerbrochen“, entgegnete der Junge.

„Du sollst mir immer das bringen, was du im Leben zerbrochen hast. Ich will es wieder heil machen. Gibst du mir das auch?“

„Das ist schwer“, sagte der Junge. „Hilfst du mir dabei?“

„Aber nun mein dritter Wunsch“, sagte das Jesuskind. „Du sollst mir nun noch die Antwort bringen, die du der Mutter gegeben hast, als sie fragte, wie denn der Milchbecher kaputtgegangen ist.“

Da legte der Kleine die Stirn auf die Kante und weinte so bitterlich: „Ich, ich, ich ...“, brachte er unter Schluchzen mühsam heraus ... „ich habe den Becher umgestoßen; in Wahrheit habe ich ihn absichtlich auf die Erde geworfen.“

„Ja, du sollst mir all deine Lügen, deinen Trotz, dein Böses, was du getan hast, bringen“, sagte das Jesuskind.

„Und wenn du zu mir kommst, will ich dir helfen; ich will dich annehmen in deiner Schwäche; ich will dir immer neu vergeben; ich will dich an deiner Hand nehmen und dir den Weg zeigen. Willst du dir das schenken lassen?“

Und der Junge schaute, hörte und staunte.



Wohngemeinschaften für

- Menschen mit Demenz
- Junge Pflege (18-65 Jahre)
- Beatmungs- & Intensivpflege

Infos und Beratung:

www.amarigo.de

Amarigo GmbH
Leveringhäuser Str. 89
45731 Waltrop

 **amarigo**[®]
Die Pflegeexperten

Telefon: 02 30 9 / 78 22 60 0

A photograph showing two men and a cow in front of a large wooden barn. On the left, a younger man in a blue polo shirt is crouching and petting the cow. On the right, an older man with a white beard, wearing a plaid shirt, is also crouching and holding a small glass of milk. The cow is black and white. The barn has a steep gabled roof and large wooden doors.

Wir fühlen uns hier wohl!

WM Milch Sißmann GbR, Im Abdinghof 1, 45731 Waltrop
Martin Sißmann & Wilhelm Sißmann

A photograph of green leaves with a white rectangular box in the center containing a logo and text.

**Bestattungen
Sascha Müller**
Ihr Trauerzentrum in Waltrop

Bestattungsvorsorge – Geben Sie schon heute Halt und Orientierung

Gerade wenn die Stunde unseres Todes in weiter Ferne zu liegen scheint, ist es sinnvoll, so früh wie möglich Vorkehrungen zu treffen. So können wir schon heute unseren Lieben eine große Last nehmen.

Bestattungen S. Müller e.K.
Hochstraße 72 | 45731 Waltrop | tel.: 02309/91314 | mail: info@muellerwaltrop.de | www.muellerwaltrop.de

Allgemeine Informationen

Informationen zur Beschaffung, Funktionsweise, Leistung und Kosten des Hausnotrufsystems

Dr. Jörg Ellerbrock

Das Hausnotrufsystem gibt insbesondere älteren, kranken, behinderten und alleinstehenden Menschen, die noch in der eigenen Wohnung leben, die Möglichkeit, sich in Notlagen Hilfe zu holen.

In Notsituationen sind sie über einen Funksender, den sie als Kette oder Armband bei sich tragen, direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn sie ihr Telefon nicht mehr erreichen können.

Das Grundgerät des Hausnotrufes ist direkt an das vorhandene Telefonnetz angeschlossen.

Es hat integrierte Lautsprecher, über die man zusätzlich mit dem Mitarbeiter der Zentrale kommunizieren kann. Dieser leitet sofort alle Maßnahmen ein, um der Person in Not schnellstmöglich Hilfe zukommen zu lassen.

In der Regel wird bei einem ansprechbaren Patienten der hinterlegte individuelle Notfallplan (z.B. Benachrichtigung von Pflegedienst bzw. Angehörigen) von den Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale umgesetzt.

Der Hausnotruf wird angeboten von Wohlfahrtsverbänden (z.B. Deutsches Rotes Kreuz) und privaten Firmen.

In Waltrop findet man im Internet unter der Rubrik „Hausnotruf Waltrop“ die folgenden Pflegedienste:

- Caritasverband Waltrop/Oer-Erkenschwick e.V.
Standort Waltrop, Dorf Müllerstraße 8
- Pflege im Quartier, Büro Waltrop,
Isbruchstraße 14
- Pflegedienst Sonnenschein Wißemann GmbH,
Dortmunder Straße 111

- Pflegedienst von Herz zu Herz ,Vermittlung von Hausnotruf, Riphäusstraße 1
- Auch der Pflegedienst Lange, Leveringhäuser Straße 118, vermittelt Hausnotrufsysteme.

Die Kosten für das Hausnotrufsystem sowie die damit verbundenen Leistungen der anbietenden Dienste und Unternehmen sind unterschiedlich. Darüber sollte man sich bei dem jeweiligen Anbieter erkundigen.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Personen ab Pflegestufe II einen Antrag auf Kostenübernahme bei der Pflegekasse stellen. In diesem Fall werden die Kosten für das Hausnotrufgerät inkl. Installation, Sender und Aufschaltung in die jeweilige Notrufzentrale übernommen.

Was passiert nun bei einem abgesetzten Notruf über das Hausnotrufgerät?

Hierbei muss man unterscheiden, ob bei einem Notruf eine Sprechverbindung zwischen dem Patienten und seinem Ansprechpartner zustande kommt, oder ob der Teilnehmer nicht mehr kommunizieren kann.

Kommt eine Sprechverbindung zwischen Zentrale und dem Patienten zustande, entscheidet der Ansprechpartner der Hausnotrufzentrale, ob der individuell hinterlegte Notfallplan des Patienten zum Tragen kommt oder die nachstehend beschriebene Rettungskette erfolgen muss.

Kann eine Kommunikation aufgrund eines akuten Krankheitsbildes nicht erfolgen, oder der Patient kann sein Telefon, Handy oder die Grundstation nicht erreichen, so muss in diesem Fall von einem akuten Notfall ausgegangen werden, und der Mitarbeiter der Notrufzentrale setzt die Rettungskette mit Alarmierung von Notarzt, Feuerwehr und gegebenenfalls Polizei in Gang.

Allgemeine Informationen

Bei einem über den Funksender ausgelösten Notruf sollte immer auch ein Telefon/Handy griffbereit sein, um den Anruf der Notrufzentrale entgegennehmen zu können. Da Notfälle häufig nachts auftreten, ist es ratsam, sein Telefon/Handy immer mit ins Schlafzimmer zu nehmen.

Zum Schluss noch zwei wichtige Hinweise für den Fall, dass der Notarzt zur Behandlung in die Wohnung einer alleinstehenden Person kommt.

Der Patient sollte dem Notarzt eine vorbereitete Liste mit folgenden Informationen übergeben können:

- Anschrift des Patienten
- Geburtsdatum
- Krankenkasse
- Name, Adresse und Telefonnummer von Angehörigen

- Name des Hausarztes
- Kopie des Medikamentenplanes
- Wichtige Dauerdiagnosen
- Kopien der Krankenhausarztbriefe über die letzte internistische Behandlung, die letzte chirurgische/neurologische/orthopädische Behandlung (z.B. Hüft-, Knie- oder Wirbelsäulen-OP)

Im Übrigen sollten diese Liste bzw. Kopien der letzten Behandlungen im Krankenhaus bei jedem Patienten zu Hause vorliegen. Dies erspart Zeit und eine oft schwierige Suche durch die Angehörigen des Patienten, wenn der Notarzt nach diesen Unterlagen fragt.



**FREUDENRUF
DER EINHEIMISCHEN!**

LEBENSÄÄUME VON
BORGHAUS®

Immobilien Hausverwaltung Immobilienentwicklung

Am Moselbach 11
45731 Waltrop
Telefon 02309 - 782888
www.borghaus.com

Suchen Sie einen neuen Lebensraum - barrierefrei, altersgerecht und von der Größe auf Sie zugeschnitten? Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Wir beraten Sie ganz persönlich und mit der gebotenen Diskretion!



Allgemeine Informationen

Tatsachenbericht über mein erstes Treffen mit „Anti-Rost-Ostvest“

Elisabeth Judith

Vor ein paar Tagen war der Wasserhahn in unserem Gäste-WC defekt. Ein neuer war schnell besorgt, aber unerwartet für uns war, dass mein Mann den Einbau nicht hinbekam, da ihm das erforderliche Handwerkszeug fehlte.

Für einen Handwerksbetrieb würde sich die Arbeit kaum lohnen, zumal wir ja den Wasserhahn schon gekauft hatten.

Bei unseren Überlegungen fiel mir plötzlich der Artikel aus der Seniorenzeitung über die Aktion „Anti Rost“ ein.

Bei „Anti-Rost“ haben sich ehemalige Handwerker im Ruhestand, zusammengefunden, um älteren Menschen bei kleinen handwerklichen Problemen zu helfen. Meistens sind es alleinstehende ältere Frauen, aber natürlich dürfen auch Paare oder alleinstehende Männer auf die Anti-Rost-Helfer zurückgreifen. Die sind für alle da, die anstehende kleine Reparaturen nicht selbst durchführen können aufgrund ihres Alters, einer Behinderung, weil niemand im sozialen Umfeld helfen kann, und das unabhängig von Konfession und Nationalität.

Kurz entschlossen rief ich bei „Anti-Rost“ an und wollte um Hilfe bitten. Die Telefonverbindung klappte wegen einer Störung nicht, aber die Dame von der Vermittlung in Datteln meldete sich kurz darauf zurück und da stellte sich heraus, dass der Anti-Rost-Mitarbeiter aus Waltrop, Herr Potthoff, in unserer direkten Nachbarschaft wohnt.

Als ich nach einem Einkauf am nächsten Morgen nach Hause kam, war Herr Potthoff schon fast fertig mit dem Einbau des neuen Wasserhahns.



Die Arbeit hatte nur etwas über eine Stunde gedauert und die 5 Euro Gebühr und eine kleine Spende (für anfallende Nebenkosten der Aktion) hatte Herr Potthoff sich redlich verdient.

Für jeden Einsatz wird eine Aufwandspauschale in Höhe von fünf Euro fällig. Falls erforderlich, beschaffen die Helfer das benötigte Material. Die Auftraggeber bezahlen dann lediglich diese Materialkosten und gegebenenfalls anfallende Fahrtkosten. Erreichen können Sie die Anti-Rost-Gruppe unter der Nummer: 0157/53710475 jeweils montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr.

Künstliche Intelligenz trifft auf den „Enkeltrick“, eine der verbreitetsten Betrugsmaschen.

Wer ist durch den Schockanruf nicht erst einmal sprachlos und will fürsorglich handeln. Damit rechnet der Anrufer.

Die neueste Abwandlung der Abzocke mit Unterstützung der künstlichen Intelligenz (KI) ist aber besonders perfide, was sie – nicht nur für ältere Menschen – besonders gefährlich macht. Wie beim klassischen Enkeltrick wird vorgetäuscht, dass sich die Tochter, der Sohn, der Enkel oder Neffe in einer Notsituation befindet und dringend Geld benötigt. Bisher konnten die meisten Betroffenen jedoch bereits an der Stimme erkennen, dass der Anrufer nicht ihr Verwandter ist. Das hat sich jetzt geändert. Betrüger nutzen Sprachfetzen, die sie aus den sozialen Medien entnehmen und anschließend mit einer Künstliche-Intelligenz-Software manipulieren. Der Hilferuf am Telefon klingt wie die echte Stimme des Verwandten.

Es wird für die Betroffenen immer schwerer, die Masche zu erkennen.

Wie erkennt man die Masche?

Neben der Stimmlage gibt es Möglichkeiten, den Fake-Anruf zu erkennen. So sind kleine Unregelmäßigkeiten wichtig: Klingt die Stimme abgehackt, sind es falsche Worte, die nicht gebraucht werden. Mutter, Mama, Opi, Omi etc. Ein Indiz für eine Abzocke.

Fake-Anruf erhalten?

1. Sofort das Gespräch beenden und den vermeintlich in einer Notlage befindlichen Enkel oder Neffen mit der bekannten eingespeicherten Nummer anrufen.
2. Lassen Sie sich am Telefon NICHT unter Druck setzen.



3. Bevor sie überstürzte und ungeprüfte Entscheidungen treffen. Fragen Sie nach dem Geburtstag oder ein Ereignis. Was können Fremde nicht wissen.

Fake-Anruf reingefallen!

Wer von einer „Abzocke“ betroffen ist, darf nicht schweigen – darüber reden.

Oft hilft nur noch eine Strafanzeige bei der Polizei. Bewahren Sie andere vor dem Schaden. Die künstliche Intelligenz kann jedem schaden, keine Scham. Lieber einmal mehr den „Freund und Helfer“ bemühen.

Diskutieren Sie den Sachverhalt in der Familie, vereinbaren Sie einen CODE. Zum Beispiel: Wie geht es der (bereits verstorbenen, nichtexistierenden) Tante in Bremen.

Quelle: Unser-quartier.de/oberhausen

Termine

Seniorenbeirat

im Seniorentreff am Markt
neben dem Drogeriemarkt

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:
10.00 – 12.00 Uhr

Spaziergängergruppe

Jeden 1. und 3. Montag im Monat
14.30 Uhr ab Seniorentreff am Markt
neben dem Drogeriemarkt

Behindertenbeirat

im Seniorentreff am Markt
neben dem Drogeriemarkt

Jeden 2. Samstag im Monat:
10.00 – 12.00 Uhr

So.V.D.

Alle Veranstaltungen im DRK-Heim
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Bonhoefferzentrum

Evangelische Frauenhilfe jeweils 15.00 Uhr

13.12.23 Weihnachtsfeier
17.01.24 Gespräch über die Jahreslosung 2024
31.01.24 Noch ohne Thema
14.02.24 Herr Potthoff stellt die Arbeit von
„Antirost“ vor
28.02.24 Vorbereitung auf den Weltgebetstag
13.03.24 Jahreshauptversammlung

Weitere Termine:

10.04.24 / 24.04.24 / 08.05.24 / 22.05.24 / 05.06.24 /
19.06.24

03.07.24 Sommerfest und Grillen

Männergruppe jeden 1. Montag im Monat
um 19.00 Uhr

Anti-Rost Ostvest

Kleinstreparaturen im eigenen Haushalt
Caritasverband Ostvest e.V.

Anrufe: Mo – Fr 10⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr

Telefon: 02309 / 622 95 14

Mobil: 0157 / 537 104 75

IMPRESSUM

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Waltrop
Geschäftstelle Münsterstr. 1, 45731 Waltrop
Verantwortlich i.S.d.P.: Eugen Holtkamp
Grundlayout: © K-DESIGNBÜRO | www.rk-designbuero.de
Gesamtlayout: Eugen Holtkamp | www.beck-werbeagentur.de
Druck: Druckerei Augustin, 45739 Oer-Erkenschwick
Auflage: 1.500 – Dez. 2023
Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 07.03.2024

Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen und (nicht den Inhalt betreffende) Änderungen von eingereichten Beiträgen und Leserbriefen vorzunehmen. Leserbriefe können nicht immer berücksichtigt werden (keine Rücksendung).

Soweit in dieser Zeitschrift Personen abgebildet sind, so liegt deren schriftliche Einwilligung gern. § 22 des Kunsturhebergesetzes (KunstUrhG) der Redaktion vor.

Die Zeitung ist u.a. erhältlich: Apotheken, Arztpraxen, Anwaltskanzleien, AWO, Banken und Sparkassen, Bücherei Gesamtschule, Bürgerbüro, Caritas, DRK, evangelische und katholische Gemeindezentren, Heimathaus, Krankenhaus, Seniorenheime/Pflegezentren, Seniorentreff und V+E Betrieb.

DER LADEN

Geldspenden an: Der LADEN: Dortmund Str. 130 - 45731 Waltrop Volksbank Waltrop - IBAN: DE45 4416 0014 0005 4041 02

Standorte der Körbe, in die Bürger Lebensmittel spenden können: VHS- Ziegeleistraße, AWO-Café- Marianne Masberg, Placidakindergarten Hilberstraße, EDEKA Am Moselbach

Einlass und Verkauf

Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
04.01.2024 / 01.02.2024 / 07.03.2024 / 04.04.2024 / 02.05.2024 / 06.06.2024 / 04.07.2024

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
19.01.2024 / 16.02.2024 / 22.03.2024 / 19.04.2024 / 17.05.2024 / 21.06.2024 / 19.07.2024

Second Hand

Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr
07.02.2024 / 13.03.2024 / 10.04.2024 / 22.05.2024 / 12.06.2024

Donnerstag: 17.00 - 18.30 Uhr
08.02.2024 / 14.03.2024 / 11.04.2024 / 23.05.2024 / 13.06.2024

Spendenannahme

Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr
31.01.2024 / 06.03.2024 / 03.04.2024 / 05.06.2024

Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr
16.01.2024 / 13.02.2024 / 19.03.2024 / 16.04.2024 / 14.05.2024 / 18.06.2024

Repair-Café

Pfarrheim St. Marien, Riphaustr. 2: jeder letzte Samstag im Monat jeweils von 10:00 - 13:00 Uhr
27.01.2024 / 24.02.2024 / 23.03.2024 / 27.04.2024 / 25.05.2024 / 25.06.2024 / 29.06.2024

DRK-Heim, Im Sauerfeld 6: jeder zweite Freitag im Monat jeweils 17:00 - 20:00 Uhr:
12.01.2024 / 09.02.2024 / 08.03.2024 / 14.06.2024

Kontakt per Mail: repaircafe-waltrop@web.de oder www.facebook.com/RCWaltrop

Senioren – Kaffeenachmittag

14-tägig Dienstags in jeder ungeraden Kalenderwoche
14.30 - 16.30 Uhr, DRK - Gebäude, Im Sauerfeld 6
am 16.01.24 / 30.01.24 / 13.02.24 / 27.02.24 / 12.03.24 / 26.03.24 / 09.04.24

Neue Gäste sind herzlich willkommen

Taschengeldbörse

Sprechstunden an jedem Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im EUTB-Beratungszentrum der Lebenshilfe, Dortmund Str. 13, in Waltrop (Tel. 0178/6875608 oder 0177/3057304)

www.taschengeldboerse-waltrop.de

Arbeitsgemeinschaft Waltrop – Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V.

DRK-Heim • Sauerfeld 6 • 45731 Waltrop

Tel.: 0201 / 82797-761 /

E-Mail: ag-waltrop@rheuma-liga-nrw.de

Sprechzeiten im DRK-Heim

jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 - 12.00 Uhr

Angebote

Arzt- und Fachvorträge (Rheuma-Liga-Treffs), Gesellige Aktivitäten, Informationsvermittlung und -veranstaltungen, Funktionstraining (Trocken- und Warmwassergymnastik), Alters- und diagnosespezifische/ Gesprächskreis/e

Aus der Heimatgeschichte

Von der Scala zum Majestic, nichts ist ewig

Eugen Holtkamp



In der kleinen Stadt Waltrop gab es vor fast 70 Jahren 3 Kinos: Kapitol und Filmeck von Eichten und seit 1953 Scala an der Riphausstraße.

Warum ich davon erzähle: Ich wohnte von 1952 bis 1956 in der Bahnhofstraße und mein Vater war Fahrdienstleiter auf dem Stellwerk. Als ich konfirmiert wurde, erhielt ich erstmalig ein Taschengeld von 5 DM im Monat. Mein Vater verdiente als Beamter im unteren Dienst vielleicht um die 300 DM. So konnte ich mit meiner Straßenfußballgruppe einen Lederball erwerben und auch regelmäßig das Kino



besuchen. Ich erinnere mich, dass ich erstmalig einen Film besuchte, und zwar in der Scala 1954 den neuen Musikfilm Clivia, nach der Operette von Nico Dostal. Ob der Eintritt 1 DM oder 75 Pfg. kostete, wie Norbert Frey behauptet, der 1955 von Norddeutschland nach Waltrop in die Riphausstraße gezogen war und ein eifriger Kinogänger (wie ich) in der Scala wurde, kann ich nicht mehr beschwören, Aber ich weiß noch, dass ich immer das Programm der Filme für 10 Pfennig erwarb (heute Angebote von ca. 5 Euro). Leider habe ich meine Sammlung dieser Programme als Erwachsener entsorgt. Aber in Erinnerung und im Ohr bleibt mir immer noch heute die Melodie „Man träumt nur noch von Clivia, von der schönen Clivia!“

Clivia ist eine prominente Sängerin. Sie heiratet einen Gaucho aus einem Phantasiestaat, um ihrer Revuetruppe die Einreise in dieses winzige Land zu ermöglichen. Doch der Gaucho Juan stellt sich als der neue Staatschef des Landes heraus usw.

Übrigens, Inhalt und Unterhaltungswert des Films wurde von der Filmkritik als mäßig bewertet. Das hat mich aber damals im Alter von 14 Jahren nicht gestört.

Aus der Heimatgeschichte



In dem Haus Riphaustr. 9 lebte und arbeitete der national bekannte Bildhauer und Grafiker Hermann Breucker (1911-1974 in Waltrop) über dem Kino „Scala“ im 1. Stock in den 1960er Jahren. Seine Ehefrau führte hier ein eigenes Fotostudio.

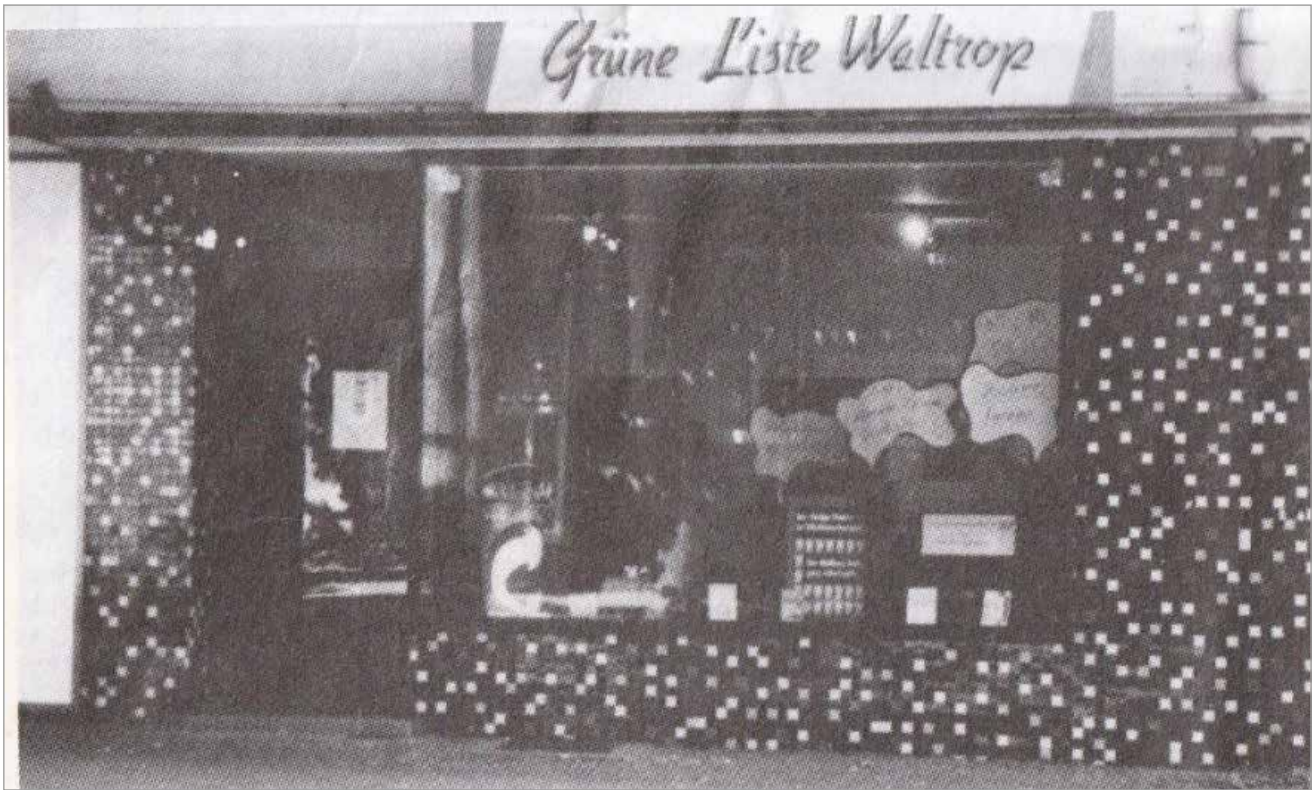


1967 wurde das Filmtheater Scala wegen mangelnder Nachfrage geschlossen. Ein Getränkevertrieb bezog die Räume. Lange war dann dort eine Videothek zu Hause. Gleichzeitig war dort auch das Büro der Grünen Liste.



In diesem Gebäude, Riphaustr. 9, war früher das Kino „Scala“, heute ist hier eine Videothek.

Aus der Heimatgeschichte



1993 Riphaustr.13

2017 übernahm Andy Schickling die Räumlichkeiten und richtete das Theater Majestico und die Tapas-Bar Majestico ein.



Ich selbst war zuletzt im Majestic Theater bei einer Mitgliederversammlung der Grünen und einer VHS-Veranstaltung mit der Rio-Reiser-Story, die mich begeisterte. Noch vor Kurzem hatte es eine gut besuchte Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der Ukraine gegeben. Bekannte Künstler traten im Majestic auf. Aber leider können wir auch unsern prominenten Waltroper Kabarettisten Torsten Sträter, den ich immer wieder gerne im Fernsehen erleben, nicht mehr original im Majestic-Theater sehen, denn das Theater und die Tapas-Bar mussten aus wirtschaftlichen Gründen (u. a. wegen der Corona-Pandemie) am 29. April 2022 zu unser aller Bedauern endgültig geschlossen werden.

Im Oktober 2023 stand eine große Anzeige in der Waltroper Zeitung, dass das Inventar versteigert wird und Interessierte allerlei Interessantes erwerben könnten.



Neue Apotheke am Kiepenkerl

Hagelstraße 14 · 45731 Waltrop
Telefon 02309 3480



Neue Apotheke im MZL

Hochstraße 20 · 45731 Waltrop
Telefon 02309 7813535

... wenn es um Ihre Gesundheit geht! Nutzen Sie die Vorteile unserer Kundenkarte.
2 x in Waltrop · www.neue-apo-waltrop.de



Unterhaltung

Der Baldeneysee

Ulrike Wulf

Frohgelaunt fuhren 49 Männer und Frauen zum Baldeneysee und zur Villa Hügel.

Zunächst aber musste im Bus nachgefragt werden, wer welches Mittagessen wünschte. Die Menükarte eines Restaurants lag uns vor, sodass wir verschiedene Möglichkeiten hatten.



etwas Süßes von der Menükarte

Und nun etwas zur Historie rund um den Baldeneysee. Zunächst fuhren wir mit dem Schiff (weiße Flotte) über den See, sodass wir uns über den See einen Überblick verschaffen konnten.

Der See ist der größte Ruhrstausee der sechs Ruhrstauseen. Er liegt im Süden von Essen zwischen Stadtteilen, wie z.B. Werden oder Kupferdreh. Zu- und Abfluss bildet die Ruhr mit einigen Kläranlagen.

In Werden entstand 1931 bis 1933 ein Ruhr-Stauwehr.

Zum Bau des Sees wurden einige Grundstücke von Krupp benötigt. Als Gustav Krupp von Bohlen und Halbach davon erfuhr, dass er einige seiner Grundstücke abgeben musste, erlaubte er es nur, wenn er auch den See von seiner Villa Hügel sehen konnte.

Für den Ausbau des Sees wurden natürlich Arbeiter benötigt. Sie erhielten pro Tag zwischen 1,00 und 1,80 Reichsmark und eine warme Mahlzeit pro Tag.

Der See hat viel Wald und auf den Fahrradwegen tummeln sich schon am frühen Morgen die Radfahrer.



Wald und Ruine/Isenburg

Der Stauraum des Baldeneysees hat eine mittlere Tiefe von 3,14 m. Der See ist ein Naherholungsgebiet und ein beliebtes Wassersportgebiet.

Viele Segler, aber auch Schüler, wollen den See als Naherholungsgebiet näher kennenlernen. Der See kann heute zum Schwimmen gegen eine Ge-



Stand up paddling



Baldeneysee

büher benutzt werden, denn 2005 übernahm ihn die Seaside Beach Club GmbH in der Region als Schwimmbecken.

Durch hohes Aufkommen von Bakteriengehalt des Wassers wurde im Sept. 1952 das Baden verboten und erst 2017 wieder erlaubt.

Außerdem ist der See ein Naturschutzgebiet. Besonders zu erwähnen ist die Heisinger Ruhraue, wo sich heute Haubentaucher, Kormorane und andere besondere Vogelarten tummeln.

Nachdem wir alle satt und zufrieden waren, fuhren wir mit dem Bus weiter zur Villa Hügel.

Pflegeteam
Klaukien
...immer in Ihrer Nähe!

Hier finden Sie uns:

Pflegeteam Klaukien
An der Zechenbahn 10
45731 Waltrop
Telefon: 0 23 09 - 25 18

Tagespflege Klaukien
Isbruchstraße 14
45731 Waltrop
Telefon: 0 23 09 - 937 29 00

**Tagespflege • Ärztlich verordnete Behandlungspflege
Häusliche Grundpflege • Hauswirtschaftliche Versorgung**

OPTIMAL VERSORGT IN JEDER LEBENSITUATION



**UNSER
LEISTUNGSANGEBOT**

- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Häusliche Versorgung
- Qualifiziertes & examiniertes Personal
- Verhinderungspflege
- Nachsorge bei Krankenhausbehandlung
- Pflegeberatung nach §37 SGB XI
- Hol- & Bringservice (für Tagespflege)



Schilda



Schilda

*Goofy und das
gute alte
Kopfsteinpflaster*
Eugen Holtkamp



Seit mehreren Jahren wird immer das Jugendwort des Jahres gewählt. In den letzten Jahren waren es „lost“ = ahnungslos, „cringe“ = peinlich, „smash“ = Sex haben und 2023 „goofy“ = albern, tollpatschig. Einige dieser Jugendwörter sind treffend, wenn man die Nachrichten aus Schilda betrachtet. Im Augenblick werden die geplagten Schildbürger wieder per Zettel im Briefkasten informiert, dass bestimmte Straßen zwecks Kabelverlegung aufgerissen und für Tage gesperrt werden. Auf die angegebenen Termi-

ne sollte man sich nicht verlassen. In dieser Zeit kann man sein Auto nicht benutzen. Die Benutzung eines Taxis, z. B. zum Arzt, muss man schon am Vortag vereinbaren.

Der zuständige Landesminister hat jetzt Hunderte von Millionen Euro angekündigt, um zahlreiche marode Straßen und Brücken zu sanieren. Die Straßen sollen Vorrang haben. Alle sollen mit dem guten alten Kopfsteinpflaster ausgestattet werden.

Das ist eine Glosse/Satire. Schilda-Nachrichten sind mal ganz wahr, mal teilweise erfunden, enthalten aber immer wenigstens ein Körnchen Wahres. Bitte nicht zu ernst nehmen!



- pflegerische u. med. Versorgung
- Zusammenarbeit mit allen Haus- u. Fachärzten
- Verhinderungspflege
- Familienpflege
- Betreuungsleistung nach §45
- Beratung nach §37.3 bei bestehendem Pflegegrad
- Beschaffung von Hilfsmitteln
- **sofortige Aufnahme möglich!**

Pflegedienst von



Riphausstr. 1
45731 Waltrop
Tel. 02309 / 781 35 45
www.herz-zu-herz-waltrop.de



**Caritasverband
Ostvest e.V.**

**Persönliche Unterstützung –
in den eigenen vier Wänden.**

Ambulante Pflege · Palliativpflege · Tagespflegen
Stundenweise Betreuung · hauswirtschaftliche
Leistungen

Meine Caritas in der Region.

Datteln · Haltern am See · Oer-Erkenschwick · Waltrop



Mehr Infos:

Caritasverband Ostvest e.V. · Kirchstraße 29
45711 Datteln · Telefon: 02363 5656-0
info@caritas-ostvest.de · www.caritas-ostvest.de

Weil's um Waltrop geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Waltrop, für das Vest und für uns alle.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vest Recklinghausen